



# Presseinformation

24. Juli 2009

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung  
Duisburg mbH  
Friedrich-Wilhelm-Straße 12  
D-47051 Duisburg  
www.gfw-duisburg.de

**Für Rückfragen:**

Annegret Angerhausen-Reuter  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 02 03 / 36 39 – 352  
Fax: 02 03 / 36 39 – 333

E-Mail: [angerhausen-reuter@gfw-duisburg.de](mailto:angerhausen-reuter@gfw-duisburg.de)

## **conject engagiert sich für soziales Projekt vor Ort**

### **Gemeinsam mit starken Partnern wird das Duisburger Haus der Jugend saniert**

**Duisburg** „Nicht reden, selbst zur Schaufel greifen!“ – So lautet die Devise der conject AG. Diese betreibt Europas führende Plattform für die Bau- und Immobilienbranche, die alle Kerngeschäfte von der Entwicklung über die Planung und den Bau bis hin zum Betrieb und der gewerblichen Nutzung unterstützt. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in München, aber seine zweitgrößte deutsche Niederlassung in Duisburg. Grund genug, sich für die Mercatorstadt mit helfender Hand einzusetzen.

Veranstaltete die conject AG in den Vorjahren alljährlich ein Sommerfest, um die Mitarbeiter der einzelnen sieben Standorte miteinander zu vernetzen, entschied sich das Unternehmen dieses Mal zu einer ungewöhnlichen Aktion: Hierbei gilt es, gemeinsam die Arme hochzukrempeln – vom Vorstand bis zur Teilzeitkraft. „Wir haben uns dazu entschlossen, bei der Sanierung des Duisburger Hauses der Jugend mitzuwirken, um eine noch größere Verbundenheit zum Standort zu schaffen“, erklärt Elke Tonscheidt, Unternehmenssprecherin und Mitbegründerin der conject AG.

Als Organisator übernehmen sie und rund 100 ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom 13. bis 14. August 2009 diverse Bau- und Sanierungsarbeiten in ehrenamtlicher Arbeit. Diese reisen aus Nah und Fern an: unter anderem von Dubai, München und St. Petersburg. Ihre Aufgaben-Liste ist dabei lang: Kinderschaukeln und Befestigungen für Hängematten sind ebenso zu bauen wie ein Grillplatz und Sitzgelegenheiten. Darüber hinaus stehen die Errichtung zweier Geräteschuppen zur Aufbewahrung von Spielsachen sowie die Aufstellung von Sport- und Gartengeräten



auf dem Programm. Last, but not least, müssen Außentische und -bänke, Tischtennisplatten und der Volleyballplatz „generalüberholt“ werden. Es gibt also viel zu tun.

Als prominenten Schirmherren konnte die conject AG Oberbürgermeister Adolf Sauerland gewinnen, der das gesellschaftliche Engagement der Betriebe am Standort zu schätzen weiß: „conject und alle Unternehmen, die als Sponsoren helfen, dass Projekte wie diese gelingen, unterstützen nachhaltig die Jugend unserer Stadt und damit die Hoffnungs- und Leistungsträger von morgen. Ich würde mich freuen, wenn sich viele Spender finden, denn jeder Cent trägt zur positiven Zukunft Duisburgs bei.“

GFW-Chef Ralf Meurer weiß als gebürtiger Duisburger um die Wichtigkeit der Einrichtung für den Stadtteil: „Das Haus der Jugend sowie der dazugehörige Kinderhort sind seit Jahrzehnten fest in Rheinhausen verwurzelt. Für die jungen Menschen vor Ort ist das Jugendzentrum ein wichtiger Anker, zielt dessen Jugendarbeit doch darauf ab, den Erwachsenen von morgen frühzeitig Mitverantwortung zu übertragen, sei es bei Sport und Spiel, bei Konzerten, interkulturellen Begegnungen oder im Internetcafé.“

Unternehmen und Privatpersonen, die zum Gelingen des Projektes beitragen möchten, erfahren mehr dazu unter [www.konsequentconject.com](http://www.konsequentconject.com). Wer eine Spende beisteuern möchte, entrichtet diese bitte an das Spendenkonto Jugendförderungsver. Rh/R-K e.V.

Konto 252003439

BLZ 350 500 00 (Sparkasse Duisburg)

Verwendungszweck: Bauvorhaben conject AG – Haus der Jugend

Alle, die bereits mit gutem Beispiel vorangehen, sind für Interessierte auf der Website in der Sponsoren-Liste zu finden.

[www.konsequentconject.com](http://www.konsequentconject.com)

(3.203 Zeichen / 63 Zeilen)

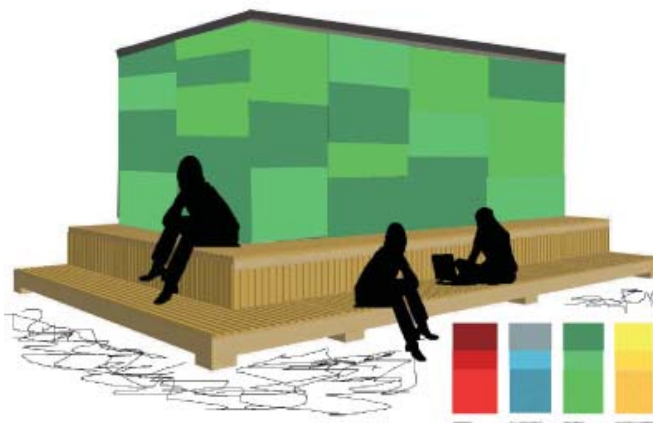


Abbildung 1)

Bildzeile: Auf der „Baustelle“ tut sich was – die Fundamente sind bereits gelegt.

Foto: conject

Abbildung 2)

Bildzeile: So soll sie aussehen, die grüne „Funbox“ – ein noch zu errichtender, stylischer Geräteschuppen.

Foto: conject